

6. Sitzung des Haushaltsausschusses im WiSe 2018/2019

Ort: AStA-Plenumsraum

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

Anwesende:

Name	Liste
Till Zeyn	CG
Tim Merkel	LHG
Katharina Schwarz	RCDS
Charlotte Sonneborn	Juso-HSG
Philipp Engels	Die LISTE
Niklas Röse	RCDS
Maike Reh	Referat für Kultur & Diversity
Annabell Kalsow	Finanzreferat
Finn Schwennsen	Finanzreferat

6

verschiedene Antragsteller*innen

8

I. Begrüßung

Tim Merkel (Vorsitzender) begrüßt die Anwesenden um 10:20 Uhr.

11

II. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Haushaltsausschuss ist mit 5 Mitgliedern beschlussfähig.

14

III. Wahl einer*eines Protokollantin*Protokollanten

Till Zeyn (CG) wird als Protokollantin*Protokollant bestätigt.

Anmerkung des Protokollanten: Ergebnisse werden wie folgt dargestellt:
(Ja/Enthaltung/Nein)

19

IV. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, wie in der Einladung, bestätigt und lautet damit:

22

I. Begrüßung

II. Feststellung der Beschlussfähigkeit

III. Wahl einer*s Protokollantin*en

IV. Feststellung der Tagesordnung

V. Behandlung vorliegender Finanzanträge

VI. Besprechung des Haushaltsentwurfs für das Geschäftsjahr 2019

29 VII. Fragen an das Finanzreferat

30 VIII. Verschiedenes

31

32 V. Behandlung vorliegender Finanzanträge

33 1. 7. Hörsaalslam

34 Maike Reh stellt den Antrag zum Hörsaalslam vor.

35 Till: Wie sah denn die genaue Verteilung der Bändchen aus? Nach meinem
36 Kenntnisstand wurden die Bänder auf den FH und WWU AStA etwa gleich verteilt,
37 trotz dessen, dass wir fast 3/4 des Antrages übernehmen. Wenn sich der FH-AStA
38 darauf beruft, dann können wir das auch und einen höheren Anteil für unsere Studis
39 fordern, bzw. eine Verteilung muss dann immer an alle Studis generell erfolgen, ohne
40 dass auf die Zugehörigkeit geachtet wird.

41 Maike: Die „Moderatoren“ arbeiten auch vorher schon. Wir planen das auf
42 Projektstellen umzustellen, sodass sie einen Tätigkeitsbericht über ihre Arbeit abgeben
43 und man dann sieht, dass nicht nur die Moderation durchgeführt wird.

44 Finn: Man kann sozusagen auch ein bisschen das Know-How mit nutzen, dass die
45 beiden mitbringen, da die Slammer*innen teilweise nur kommen, weil die beiden
46 Moderatoren das organisieren.

47 **Abstimmungsergebnis**

48 (5/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

49

50 **Der Antrag Hörsaalslam über 3.300,00€ wird mehrheitlich dem**
51 **Studierendenparlament empfohlen.**

52 Philipp Engels (Die LISTE) kommt dazu.

53

54 2. Veranstaltungsreihe Ideologiekritik

55

56 Thassilo Polcik stellt den Antrag vor. Er hat die Organisation von Stefan übernommen.
57 Die Veranstaltungsreihe hat dieses mal viele unterschiedliche Schwerpunkte.

58 Niklas Röse: Wir hatten beim letzten Mal schon angemerkt, dass uns 300€ als sehr
59 außergewöhnlich erscheinen und die absolute Ausnahme sein muss.

60 Thassilo: Vielleicht bekomme ich noch eine Zusage von der Deutsch-israelischen
61 Gesellschaft zur Förderung des Vortrages, aber ich wollte erstmal gewährleisten, dass
62 der Vortrag stattfindet.

63 Maike: Es ist gar nicht mal so einfach für 150€ Akademiker*innen zu bekommen.

64 Katharina: Ihr habt ja schon nach Drittmitteln gesucht, könnte man da noch mehr
65 einwerben?

66 Thassilo: Stiftungen etc. haben eine relativ lange Vorlaufdauer. Für das
67 Sommersemester versuche ich mich frühzeitig drum zu kümmern. Zweimal hat auch
68 attac Münster Geld dazu gegeben, aber die waren letztes Jahr schon relativ klamm.

69 Tim: Kannst du noch was zu der Person von Jörg Rensmann sagen?

70 Thassilo: Er ist Politikwissenschaftler und arbeitet gerade viel für die Initiative
71 Bildungsbaustein Israel. Vielleicht hätten die Lust ihre Tagung hier in Münster zu
72 wiederholen und so die Veranstaltungsreihe zukünftig fördern.

73 Charlotte: Das Wochenendseminar findet ja von Freitag auf Samstag statt. Ergeben
74 sich da Kosten aus der Raumbuchung?

75 Thassilo: Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Seminarraum im Bispinghof
76 stattfinden.

77 Finn: Ich nutze die Gelegenheit dir nochmal zu danken, gerade dass du versuchst
78 viele Gelder einzuwerben und auch für dein hohes Engagement.

79 Tim: Ich finde man kann durchaus mal von der Richtlinie abweichen, da ja ein
80 besonderer Arbeitsaufwand für den Vortrag besteht.

81 **Abstimmungsergebnis**

82 (5/1/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

83

84 **Der Antrag von der Ideologiekritik über 3.430,00€ wird mehrheitlich dem**
85 **Studierendenparlament empfohlen.**

86

87 VI. **Besprechung des Haushaltsentwurfs für das Geschäftsjahr 2019**

88 Annabell Kalsow und Finn Schwennsen (Finanzreferat) stellen den Haushaltsentwurf
89 vor.

90 Katharina: Woher kommt das Geld, was ihr beim AStA-Veranstaltungstitel oben drauf
91 tut?

92 Finn: Bisher werden beide Titel von beiden Gremien genutzt. Wir haben grob die
93 Summe überschlagen, was der AStA und was der HHA braucht und haben beide
94 Titel erhöht. Den AStA-Titel, da zukünftig Veranstaltungen, wie der Hörsaalslam
95 zukünftig aus diesem Titel bezahlt wird. Beim HHA-Titel haben wir berücksichtigt, dass
96 tendenziell die Nachfrage nach Veranstaltungsförderung insgesamt steigt.

97 Annabell: Wir können in der Druckerei sparen, bei Personalkosten sowie bei den
98 Verschickungsgebühren für das Semesterticket.

99 Philipp: Wie verteilt sich das mit der Aufgabenteilung? Werden da Änderungen
100 vorgenommen?

101 Annabell: Eigentlich verändert sich an der Zuständigkeit des HHA nicht zu viel.

102 Tim: Werden die Anträge dann direkt vom AStA bestimmt, was durchgeführt wird und
103 was nicht?

104 Finn: Das ist auch eine Debatte, die im AStA geführt wird, was im Sinne der Satzung
105 ein externer/interner Antrag ist. Das ist Aufgabe der Reformkommission das ganze zu
106 präzisieren.

107 Annabell: Wir ändern nichts an den Befugnissen des HHA, sondern nur eine Klärung
108 der Titel und Gelder, die explizit für den HHA zur Verfügung stehen. Es soll weiterhin
109 über solche Anträge, wie den Hörsaalslam, abgestimmt werden.

110 Charlotte: Das ermöglicht ja wahrscheinlich auch einen besseren Überblick über den
111 Titel und haben dann die Kontrolle, wie viel bereits aus dem Titel abgebucht wurde.

112 Katharina: Das ist dann ja schon eine interessante Frage der Rechtsauslegung., was
113 als interner/externer Antrag gilt und wie man damit umgeht, wenn man
114 entsprechende Anträge anders einschätzt.

115 Finn: Das ist eine Frage der Rechtsaufsicht, also dem AStA-Vorsitzenden. Das ist das
116 Problem aus der HG NRW, dass der AStA-Vorsitz Exekutive und Judikative vereint.

117 Annabell: Zur genaueren Klärung ist dann die Reformkommission zuständig.
118 Momentan werden wir weiterhin die Auslegung anwenden, die wir gerade
119 anwenden.

120

121 Philipp zu (6157/6160): Wieso habt ihr das für den Haushalt 2019 so massiv
122 hochgeschraubt?

123 Annabell: Die greifen nicht jedes Jahr darauf zu und nutzen es nicht komplett aus.

124 Philipp: Ist das jetzt ne Ausnahme, oder?

125 Annabell: Die haben meines Wissens nach erst 2017 angefangen und greifen da halt
126 gerade noch nicht richtig drauf zu.

127

128 Tim: Wie gestaltet sich die Situation bei den Inseraten, worüber wir ja bereits beim
129 NHH drüber gesprochen haben.

130 Annabell: Du meinst Inserate im AStA-Timer, richtig? Da haben wir mit dem
131 Öffentlichkeitsreferat drüber gesprochen, was realistisch ist und haben
132 entsprechendes in den Haushalt aufgenommen.

133

134 Tim: Der größte Ausgabenposten im allgemeinen Haushalt sind ja Personalkosten.
135 Wie viele sind denn da angestellt?

136 Annabell: Das sind sieben Festangestellte. Viel kann ich dazu leider nicht sagen, da
137 das Personalangelegenheiten sind.

138 Finn: Ich sag mal so, es gibt ja auch den Posten Aushilfen. Festangestellte sind im
139 Finanzreferat, in der Druckerei, IT, im Büro und in der Sozialberatung. Sie werden
140 nach Gehältern des öffentlichen Dienstes bezahlt.

141 Tim: Ich finde man kann der Kontrollfunktion nicht so richtig gerecht werden, wenn
142 die Informationen darüber so gering sind.

143

144 Tim zu 13XX: Hat die Abschaffung der einen Maschine Auswirkungen auf die
145 Einnahmen der Druckerei?

146 Annabell: Nein eigentlich nicht, da die verbleibende Maschine schwarz-weiß
147 drucken kann.

148 Tim: Wie lange bleibt der Titel im Haushalt?

149 Finn: Im Haushalt 2020 wird der Titel vermutlich auf Null gesetzt, danach verbleibt er
150 noch drei Jahre im Haushalt.

151

152 Tim: Sollen wir was zu den Verschickungsgebühren sagen?

153 Philipp: Ich finde das fällt nicht in unsere Zuständigkeit und sollte nicht von sieben
154 Studis entschieden werden, da es die gesamte Studierendenschaft angeht.

155 Till: Es wird am Montag sowieso in aller Breite darüber diskutiert werden, sodass wir
156 auch das StuPa abwarten könnten.

157 Philipp: Ich finde, dass wir allgemein darauf hinweisen sollten und nochmal eine
158 Stellungnahme als Reminder einbauen sollten.

159 Tim: Gibt es noch Punkte, sonst würden gleich mal an der Formulierung arbeiten. Ich
160 fasse nochmal zusammen: Vieles bleibt wie beim Haushalt 2018, bis auf die
161 Verschickungsgebühren (5739), Festival Contre le Racisme (6120), Aufteilung AStA-
162 und HHA-Titel (6420, 6120), Einsparung Druckerei (53XX).

163

164 „Der Haushaltsausschuss weist darauf hin, dass bei Titel 5739 aktuell 33.500,00€
165 veranschlagt sind. Bei einer Entscheidung für die Umstellung auf das Online-
166 Semesterticket, entfällt der Titel mittelfristig. Sollte sich das Studierendenparlament
167 dafür entscheiden, dass weiterhin das Semesterticket in Papierform verschickt wird,
168 wird sich der Titel wieder auf 67.000,00€ erhöhen. Auf Nachfrage teilte das
169 Finanzreferat mit, dass die Mehrkosten bei den Verschickungsgebühren aus anderen
170 Titeln und Rückstellungen kompensiert werden könnten.“

171

172 Tim: Was passiert mit dem Haushalt, wenn sich das StuPa am Montag gegen eine
173 Umstellung auf das online-Semesterticket stimmt? Wo kommt dann das Geld her?

174 Annabell: Wir hoffen, dass wir das durch die Rentenversicherung wieder decken
175 können, da bald der Bescheid darüber kommen wird.

176 Finn: Ich täte mich sehr schwer damit, den Semesterbeitrag zu erhöhen, wenn wir auf
177 den Bescheid warten können. Außerdem kommt hinzu, dass wir bei anderen Titeln in
178 der Regel sehr konservativ gerechnet haben, sodass es vmtl. auch so ausgleichbar

179 wäre. Dazu kommt, dass die Dringlichkeit der Entscheidung jetzt erst aufgetreten ist
180 und bei der Haushaltserstellung noch keine Rolle gespielt hat.

181

182 „Der Haushaltsausschuss begrüßt die Klarstellung, beziehungsweise die Trennung, der
183 Veranstaltungstitel 6120 und 6420. Bezüglich des Titels 6120, der unter anderem das
184 Festival Contre le Racisme beinhaltet, stellt der Haushaltsausschuss klar, dass eine
185 inhaltliche Auseinandersetzung nicht im Haushaltsausschuss erfolgt ist. Eine inhaltliche
186 Debatte soll im Studierendenparlament stattfinden. Der Haushaltsausschuss weist
187 darauf hin, dass für die Durchführung des Festivals Contre le Racisme ein separater
188 Antrag im Studierendenparlament erforderlich ist.“

189 Jonas Scherer (CG) kommt dazu.

190 „Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem Studierendenparlament, mehrheitlich (4
191 Fürstimmen/0 Enthaltungen/3 Gegenstimmen), die Annahme des Haushaltsentwurfs.“

192

193 VII. Fragen an das Finanzreferat

194 Keine Fragen

195 VIII. Verschiedenes

196 Tim: Zur nächste Sitzung: Es liegen noch keine neuen Anträge vor, sodass ich
197 momentan plane übernächste Woche (28.11.) die nächste Sitzung zu
198 veranschlagen. Ich mache das davon abhängig, ob noch Anträge kommen.

199

200 Tim Merkel schließt die Sitzung um 12:03.